Termine

Frauenkreis Apenburg

Mittwoch, den	10. Juni	fällt aus
Mittwoch, den	15. Juli	fällt aus
Mittwoch, den	12. August	14.30 – 16.00 Uhr

Frauenkreis Dambeck, Mahlsdorf, Altensalzwedel

Dienstag, den	16. Juni	fällt aus
Dienstag, den	21. Juli	fällt aus
Dienstag, den	18. August	14.00 – 16.00 Uhr

Im Gemeindehaus Dambeck, Stegel 2.

Frauenkreis Winterfeld

Mittwoch, den	17. Juni	fällt aus
Mittwoch, den	22. Juli	fällt aus
Mittwoch, den	19. August	14.30 – 16.00 Uhr

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

Pastor Andreas Henke, Hinterstr.14, 38486 Apenburg, Tel. 039001 – 277
Fax: 039001 – 90904, E-mail: pastorhenke@t-online.de

Organist **Burkhard Schäfer,** Klötze Tel. 03909 – 41483
Sekretärin **Dorette Reckling**, dienstags 8 – 14 Uhr im Pfarrhaus
Gemeindepädagogin **Claudia Dennhof,** Lüchow Tel. 05841 – 976565
Gemeindepädagoge **Jan-Peter Ringo**, Gardelegen, Tel. 0157 – 35475571
Vorsitzender Kirchspiel Altensalzwedel, **Andreas Henke** Tel. 039001 – 277
Vorsitzende GKR Apenburg: **Ilse Warlich** Tel. 039001 – 90844
Vorsitzende Kirchspiel Jeggeleben: **Andreas Henke** Tel. 039001 – 277
Vorsitzende Kirchspiel Winterfeld: **Katrin Niemeyer** Tel. 039009 – 668

Gemeindebriefredaktion: Waltraud Grothe, Ilse Warlich, Katrin Niemeyer, Gudrun Ehlers, Andreas Henke

Druck: Bürotechnik Ludwig, Klötze

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinde **Apenburg** mit Apenburg, Klein Apenburg und Rittleben und die Kirchspiele
Winterfeld mit Baars, Mösenthin, Recklingen, Sallenthin und Winterfeld
Jeggeleben mit Benkendorf, Büssen,Depekolk, Jeggeleben, Liesten und Zierau,
Altensalzwedel mit Altensalzwedel, Dambeck, Hagen, Mahlsdorf, Maxdorf, Quadendambeck, Saalfeld und Schieben.

Juni bis August 2020

„Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.“ Jesaja 43,2

In den vergangenen Monaten haben wir viele Veränderungen erlebt. Dinge, die für uns selbstverständlich waren, waren auf einmal nicht mehr selbstverständlich. Liebgewonnene Freiheiten wurden eingeschränkt. Der Besuch in Altersheimen und Krankenhäusern war auf einmal nicht mehr möglich. Geburtstagsfeiern mussten abgesagt werden. Schulen, Gaststätten und Geschäfte waren geschlossen. Reisen ins Ausland waren nicht mehr erlaubt. Gottesdienste wurden verboten. Und Trauerfeiern konnten nur im engsten Familienkreis am Grab stattfinden. Hinzu kamen die Angst vor Ansteckung und Erkrankung. Es ist eine bewegte Zeit, in der wir leben. Und manche fragen sich besorgt, was noch kommen wird.
Trost finden wir in Gottes Wort. Auch wenn es scheint, dass in dieser Krise uns alles überflutet wie eine Wasserflut oder wir den Eindruck haben, wir müssten durchs Feuer hindurch, so ist Gott doch immer bei uns. Er hat verheißen, die Seinen nicht zu verlassen. So wie er das Volk Israel durch die Fluten des Meeres hindurchführte, indem er das Wasser teilte und einen Weg schuf, wo vorher kein Weg war, so wird der Vater im Himmel uns auch durch diese Zeit führen und tragen.
Dank unserer modernen Kommunikationsmöglichkeiten konnten wir seit Beginn des Kontaktverbotes doch Gottesdienste über Telefonkonferenz feiern. Wenn wir uns auch nicht sehen konnten, so konnten wir einander hören und gemeinsam Gott loben. Viele Menschen haben geäußert, dass die sonntäglichen Gottesdienste für sie ein großer Trost und eine große Freude sind. Was auch immer in diesem Jahr noch geschieht, uns gilt die Zusage Gottes: „Fürchte dich nicht! Ich bin bei dir!“

Pastor Andreas Henke

Gottesdienste Juni bis August 2020

Da es immer noch Einschränkungen bei den Gottesdiensten gibt, werden wir bis auf weiteres **jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienste per Telefonkonferenz** anbieten. Zu besonderen Gelegenheiten werden auch Gottesdienste unter freiem Himmel stattfinden. Hierzu wird gesondert eingeladen. Sobald Gottesdienste wieder ohne Einschränkungen möglich sind, werden wieder Gottesdienste in den Kirchen stattfinden. Die Gemeinden werden über die Presse und Aushänge informiert.

Die Zugangsdaten der Telefonkonferenz sind:

Telefonnummer: **030 – 868 757 757**

Nachdem man diese Nummer gewählt hat, meldet sich eine Stimme und fragt nach der PIN.

Die PIN: **438 698** eingeben.

Die PIN dann mit der Rautetaste (#) bestätigen.

Die durchschnittliche Beteiligung liegt zur Zeit bei 60 – 68 Anrufern. Uns stehen 100 freie Plätze zur Verfügung.

„Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen
weiten Weg vor dir.“
1.Könige 19,7
(Monatsspruch Juli)

04.07.20	Hildegard	Schulze
08.07.20	Gertrud	Thiele
12.07.20	Helga	Bunk
14.07.20	Heinz	Domahs
14.07.20	Waltraud	Grothe
25.07.20	Frank	Meyer
29.07.20	Anne-Liese	Seidel
30.07.19	Elfriede	Nagel
31.07.20	Siegrid	Langenbeck

August 2020

02.08.20	Burga	Bandau
04.08.20	Angelika	Netzband
06.08.20	Eryka	Fleischer
07.08.19	Dietrich	Schulz
09.08.19	Willi	Gebert
09.08.19	Benno	Lange
10.08.20	Uwe	Lange
18.08.19	Anni	Schulze

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Wir gratulieren zum 60., 65., 70., 75., 80. und 85. Geburtstag, danach jedes Jahr. Wenn Sie nicht wünschen, dass wir Ihren Geburtstag bekannt geben, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid. Aus Datenschutzgründen verzichten auf die Angabe der Wohnorte.

Juni 2020

02.06.20	Lydia	Schulz
07.06.20	Marion	Bierstedt
10.06.20	Margitta	Krüger
11.06.20	Waltraud	Selzner
17.06.20	Ulv	Teßmann
18.06.20	Gertrud	Jäger
21.06.20	Adelheid	Hoffmann
26.06.20	Manfred	Fünder
30.06.20	Dieter	Zander
30.06.20	Ursula	Wolter

Juli 2020

01.07.20	Ingeborg	Klatt
01.07.20	Anna	Bauske
03.07.20	Friedrich	Neuling
04.07.20	Egon	Isler
04.07.20	Margot	Heuer

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Getauft werden:

Karl Helmut Ringel aus Sallenthin am 13. Juni 2020

Romy Maileen Kaiser aus Zierau am 2. August 2020

Christlich bestattet wurden:

Ingelore Krause, geb. Lehmberg, Baars, 74 Jahre

Elfriede Lemme, geb. Niewerth, Saalfeld, 96 Jahre

Klaus Höwekamp, Altensalzwedel, 72 Jahre

Gerda Ballog, geb. Höckendorf, Jeggeleben, 86 Jahre

Else Schulze, geb. Palinowski, Büssen, 88 Jahre

Edeltraud Drößler, geb. Exner, Apenburg, 66 Jahre

Karl-Heinz Weise, Büssen, 90 Jahre

Willi Möllerke, Winterfeld, 83 Jahre

……

Gemeindeausflug

Aufgrund der aktuellen Lage und der bestehenden Kontaktbeschränkungen wird der für August geplante Gemeindeausflug wahrscheinlich nicht stattfinden können. Sollten sich die Bestimmungen bis dahin ändern und ein Ausflug doch möglich sein, wird dies über die Presse bekanntgegeben werden.

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“
Psalm 139,14
(Monatsspruch August)

Empfehlungen der Landeskirche für Gottesdienste

Angepasst an die spezifische Situation der Gemeinde legt der Gemeindekirchenrat (Art. 24 Abs. 3 Nr. 1 Kirchenverfassung) durch Beschluss des Infektionsschutzkonzeptes fest, ob und wie verantwortlich Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen stattfinden können. Dabei sind die verbindlichen Vorgaben (3.) einzuhalten, die Empfehlungen zu berücksichtigen (4.) sowie die örtlichen staatlichen Vorgaben zu beachten. Der Gemeindekirchenrat ist für die Umsetzung des Schutzkonzeptes verantwortlich.

1. Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer/Belehrung der Mitwirkenden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die notwendigen allgemeinen Schutzmaßnahmen, insbesondere Händehygiene, Abstand halten, Mundschutz sowie Husten- und Niesetikette durch Aushang informiert.

Alle Personen, die auf Seiten der Kirchengemeinde bei der Organisation des Gottesdienstes oder der kirchlichen Veranstaltung mitwirken, werden über diese Schutzmaßnahmen informiert und achten auf die Einhaltung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

2. Einlassmanagement

Der Einlass wird durch Ordnerinnen und Ordner geregelt. Die Höchstgrenzen für die Teilnehmerzahlen und die Maßgaben für die Abstandsregeln sind einzuhalten. Die Ordnerinnen und Ordner werden insbesondere darauf vorbereitet, angemessen mit den Menschen umzugehen, die Einlass verlangen, obwohl die Teilnehmerobergrenze bereits erreicht ist. Personen mit Symptomen einer COVID-19-Erkrankung (insbesondere Husten, Schnupfen und Fieber) oder einer Erkältung ist der Zutritt nicht gestattet und zu verweigern. Eine generelle Beschränkung für Personen ab einem gewissen Alter erfolgt nicht. Menschen aus Risikogruppen und Abgewiesene werden auf alternative Möglichkeiten der Teilhabe am gottesdienstlichen Geschehen oder der individuellen seelsorgerlichen Zuwendung hingewiesen.

Über eine Art Eintrittskartensystem lässt sich eine gewisse Kontrolle schaffen. Zu überlegen wäre auch, bei zu erwartendem großen Andrang einen Gottesdienst zu wiederholen. Denkbar ist auch,

Pfingstgottesdienst in Hagen

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass am Pfingstmontag in der Kirche in Hagen ein **Kirchspielgottesdienst** zum Pfingstfest stattfindet. Der Gottesdienst findet am **1. Juni** um **14.00 Uhr** vor der Kirche in Hagen statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Aufgrund der Einschränkungen wird es in diesem Jahr kein Kaffeetrinken geben.

Johannisfest in Altensalzwedel

Ob das Johannisfest in diesem Jahr stattfinden wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sollte es stattfinden, werden wir rechtzeitig über die Presse und Aushänge informieren.

Urlaub Pfarrer Henke

In den Sommerferien hat Pfarrer Henke Urlaub vom **18.07. bis 01.08.2020**. Die Vertretung hat in diesem Jahr Herr Pfarrer i.R. Franz Reike übernommen. Pfarrer Reike wird im Pfarrhaus wohnen und ist über die Nummer 039001 – 277 zu erreichen.

Kassierung Wassergeld fällt aus

Die gewohnte Kassierung des Wassergeldes in Apenburg im Juni fällt aus. Stattdessen werden die Bescheide über die Friedhofunterhaltungsgebühr nun per Post vom Kirchlichen Verwaltungsamt verschickt.

Konfirmandenunterricht

Leider mussten aufgrund der Corona-Krise sowohl die Konfirmandenprüfung als auch die Konfirmation im April ausfallen. Der Gemeindekirchenrat wird zusammen mit den Eltern einen neuen Termin suchen.

Die Konfirmanden der **7. Klasse** treffen sich an folgenden Tagen in Apenburg:

Donnerstag, 4. Juni: 15.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 18. Juni: 15.00 – 16.00 Uhr

26.-28.Juni: Konficamp in Arendsee fällt aus!!!

Donnerstag, 2. Juli: 15.00 – 16.00 Uhr

Ferien

Donnerstag, 3. September: 15.00 – 16.30 Uhr

Die Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit dem Unterricht beginnen, treffen sich das erste Mal mit ihren Eltern am **Donnerstag, den 3. September, um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus Apenburg. Dazu ergehen noch gesonderte Einladungen.

Für alle Konfirmanden der 7.Klasse findet – sofern größere Veranstaltungen bis dahin möglich sind – am Samstag, den **12.September 2020,** ein Konfirmandentag von 10 – 16 Uhr im ELZ (Evangelischen Landjugendzentrum) in Kusey statt. Auch hierzu ergehen noch gesonderte Einladungen. Bitte diesen Termin vormerken.

Sicherheits- und Ordnungspersonal (möglichst durch Ehrenamtliche) bei einzelnen Veranstaltungen einzusetzen.

3. Teilnehmerlisten

Zur Kontaktnachverfolgung im Fall einer COVID-19-Erkrankung sind Teilnehmerlisten zu führen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden (mit Wohnsitz und Telefonnummer) in Teilnehmerlisten eingetragen. Die Teilnehmerlisten können auch durch Mitarbeitende der Kirchengemeinde erstellt werden. Die Listen verbleiben sicher verwahrt für die Dauer von vier Wochen beim Veranstalter und werden nur bei Auftreten einer Coviderkrankung einer Teilnehmerin bzw. eines Teilnehmers dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt. Andernfalls werden die Listen nach Ablauf von vier Wochen vernichtet und nicht für andere Zwecke verwendet. Rechtsgrundlage für das Führen der Liste ist die jeweilige Landesverordnung sowie §§ 16, 25 Infektionsschutzgesetz.

4. Abstandsregeln

Die Sitzplätze werden so markiert, dass für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer nach allen Seiten ein Mindestabstand von 1,5 Metern sichergestellt wird. Soll gesungen werden, sind die weitergehenden Abstandsregeln gemäß Nr. 3.8. einzuhalten. Familien/Angehörige eines Haushalts können selbstverständlich zusammensitzen. Auf die Einhaltung der Platzierungen wird geachtet. Am Eingang und beim Verlassen der Kirche oder des Veranstaltungsraumes ist ein Abstand von 2 Metern einzuhalten und, insbesondere wenn Stauungen drohen, durch Bodenmarkierungen sichtbar zu machen. Wo dieser Abstand nicht gewährleitet werden kann, ist das Tragen einer MundNasenbedeckung zwingend erforderlich. Stauungen sind zu vermeiden. Gegebenenfalls werden unterschiedliche Eingänge genutzt. Belüftungsmöglichkeiten sind zu nutzen, insbesondere in Gemeinderäumen.

Aus den Abstandsregeln ergibt sich eine grundsätzlich mögliche maximale Platzkapazität des jeweiligen Raumes. Hinzu tritt derzeit noch die Vorgabe zur maximalen Teilnehmerzahl durch das Land Brandenburg (Anlage 1).

5. Mund- und Nasenbedeckung

Der Veranstalter ist verpflichtet, allen Gottesdienst- und Veranstaltungsteilnehmern zu empfehlen, eine Mund- und Nasenbedeckung mitzubringen und während des Gottesdienstes zu tragen. Diese Maßnahme dient dem Schutz der anderen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor unentdeckten oder symptomlosen Infektionen. Als Zeichen der Achtung und Fürsorge für den Nächsten hat sie ihren guten Zweck.

Die am Gottesdienst Mitwirkenden (Liturginnen und Liturgen sowie Kantorinnen und Kantoren) sowie die Ordnerinnen und Ordner tragen eine Mund- und Nasenbedeckung, sofern ein Abstand von 3 Metern nicht sicher gewährleistet ist.

Beschlüsse des Landes Sachsen-Anhalt

Ab dem 28.05.2020 wird es – unter Einhaltung von Hygienevorschriften sowie bei Führen von Teilnehmerlisten zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen – zudem wieder möglich sein, Fachveranstaltungen, Tagungen und Fachkongresse auszurichten. Somit können auch wieder Mitglieder- und Delegiertenversammlungen und andere Gremienberatungen, interne und öffentliche Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen und Parteien sowie kirchliche oder standesamtliche Trauungen und professionell organisierte Hochzeitsfeiern, Beisetzungen und Trauerfeiern durchgeführt werden.
Die Teilnehmendenzahl wird zunächst auf maximal 100 Personen begrenzt. Unterhalb dieser Schwelle kann sich eine engere Begrenzung durch das geltende Abstandsgebot des § 2 Abs. 1 Nr. 1 ergeben. Sie bemisst sich anhand der Größe des Veranstaltungsraumes. Dies kann vor Ort durch die Verantwortlichen im Vorhinein individuell berechnet, in Schutzkonzepten der Einrichtungen berücksichtigt und beim Einlass kontrolliert werden.
Ab dem 01.07.2020 werden vergleichbare Veranstaltungen mit einer Teilnehmendenzahl_von bis zu 250 Personen wieder möglich sein.
Zum 01.09.2020 wird angestrebt, die maximale Teilnehmendenzahl für solche Veranstaltungen auf bis unter 1.000 Personen zu erweitern, soweit es die epidemische Lage zulässt.

Spendenkonto für unsere Gemeinden

Wer gezielt für ein bestimmtes Projekt spenden will, kann dies unter folgender Kontonummer tun.

Für die Kirchspiele Altensalzwedel, Jeggeleben und Winterfeld und **neu (!)** auch für die Kirchengemeinde Apenburg: Empfänger: Kreiskirchenamt Salzwedel, IBAN: DE78 810 555 553 000 004 512.

Bitte Verwendungszweck angeben: Spende für ...

Bibelkreis

Wir laden herzlich zum 42. Treffen des Bibelkreises ein. Erwachsene, die Interesse haben in gemütlicher Runde über Glauben – und Lebensfragen zu sprechen, treffen sich am Mittwoch, **02.09.2020**, um 19.30 Uhr bei Frau Renate Röhl, Winterfeld, Lindenstr. 21, vorausgesetzt die Kontaktbeschränkungen sind bis dahin aufgehoben. Das Thema lautet: *„Königin Esther – mutiger Glaube in schwerer Zeit“*. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Jeder ist herzlich willkommen.

„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“
1.Könige 8,39
(Monatsspruch Juni)

Ich trage groß Verlangen

Ich trage groß Verlangen,
Herr Jesu, deinen Geist,
der Rat und Tröster heißt,
mit Freuden zu empfangen!
Es sehnet sich mein Mut
allein nach diesem Gut,
und wenn ich das kann haben,
ist all mein Leid begraben.

Nichts will ich mehr begehren,
als wenn du diesen Gast,
den du versprochen hast,
mein Gott, mir wirst gewähren;
der lehrt zu jeder Frist
das, was ein frommer Christ
zu tun soll sein geflissen,
auch was ihm not zu wissen.

Er ist´s, der uns regieret
die Sinne und Verstand,
der durch der Liebe Band
uns recht zum Himmel führet,
ja der des Glaubens Kraft
in unsrer Seele schafft,
der sie mit Tugend schmücket
und in der Not erquicket.

Johann Rist (1607 – 1667)

Liebe Gemeinde,

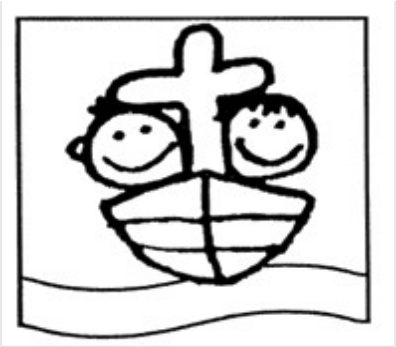
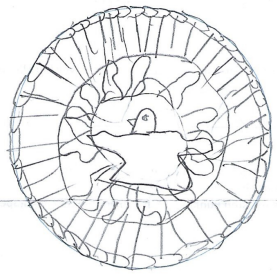
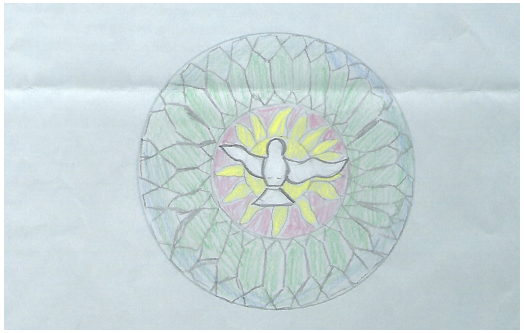
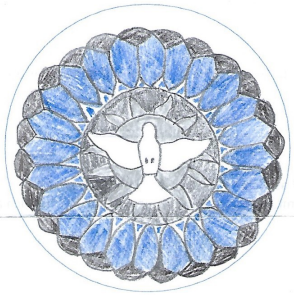
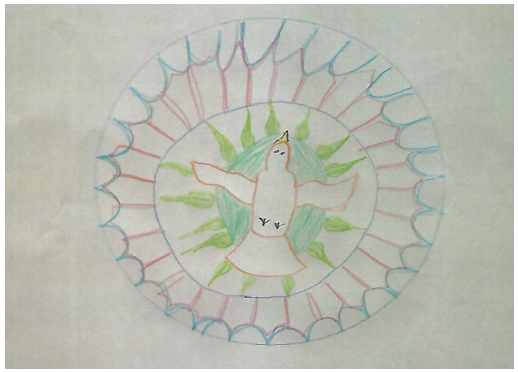
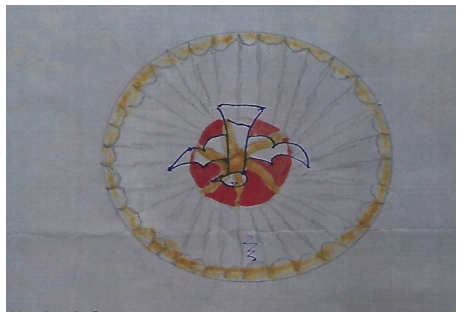
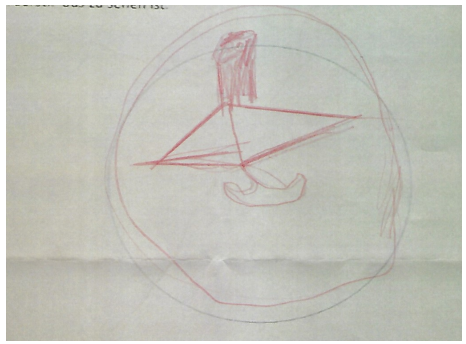
in diesen besonderen Zeiten haben die Kinderkirchenkinder, natürlich jeder für sich oder mit den Geschwisterkindern oder den Eltern, eine Rallye, mit verschiedenen Aufgaben rund um die Apenburger Kirche absolviert.
Bei einer Aufgabe sollten die Kinder das Fensterbild, das hinter dem Altar zu finden ist, von außen malen.
Die Taube, die sich dort befindet ist auf so bezaubernde Art gemalt worden, dass wir dachten, Sie sollten die Bilder sehen.
Die Taube spielt ja in verschiedenen biblischen Geschichten eine Rolle. Im Alten Testament zum Beispiel schickt Noah eine Taube los, um heraus zu finden, ob die Flut nachgelassen hat.
Zum Nachlesen 1. Mose 8,1-9
Im Neuen Testament erscheint die Taube, als Jesus getauft wird. Zum Nachlesen Markus 1, 9-11.
Natürlich haben die Kinder die Geschichten herausgefunden, denn sie gehörten ebenfalls zu den Fragen der Rallye.
Einige Aufgaben gab es noch zu erfüllen, wie zum Beispiel einmal um die Kirche herum zu gehen und die Schritte zu zählen oder den Lieblingsbaum, der um die Kirche herum steht,zu küren.
So hoffe ich, dass die Kinder Freude hatten und ihre Kirche etwas besser kennen gelernt haben.

Die Bilder sind von Danielle Krüger, Helena Schulz, Rieke und Theo Tanger, Lilly Runge, Lina Kleinecke und Katrin Dietzold.

Für ihre Mühe haben die Kinder das Spiel *„speed“* in christlicher Variante bekommen.

Claudia Dennhof Tel: 05841/ 976565

.....



Kinderkirche Apenburg